

P o s i t i o n s p a p i e r

Historische Bildungsarbeit als integraler Bestandteil der Aufgaben des Kommunalarchivs

Verabschiedung: Beschluss der BKK vom 2005-04-18 in Konstanz
Billigung durch den Kulturausschuss des DST
am 2005-05-19/20 in Kassel

Präambel

Das Grundsatzpapier „Historische Bildungsarbeit als integraler Bestandteil der Aufgaben des Kommunalarchivs“ basiert auf dem Positionspapier „Das Kommunalarchiv“ der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag. Es definiert und präzisiert die Rolle und Bedeutung der Historischen Bildungsarbeit für die Zukunft der Kommunen.

Historische Bildungsarbeit des Kommunalarchivs fördert und garantiert das Selbstverständnis einer Kommune

Das bewahrte historische Antlitz, kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Traditionen sowie die in den Archiven verwahrte Überlieferung bestimmen wesentlich die kulturell-historische Identität einer Kommune. Das Kommunalarchiv trägt durch Historische Bildungsarbeit dazu bei, das unverwechselbare, historisch gewachsene Profil einer Kommune bewusst zu machen, zu schärfen und nachhaltig zu vermitteln. Dadurch wird das Archiv zum historischen Kompetenzzentrum seiner Kommune. Die Vermittlung von lokalgeschichtlichen Inhalten aus Archivgut wirkt identitätsstiftend für das Gemeinwesen. Sie stärkt Demokratie und Demokratieverständnis durch Offenlegung von historischen Fakten und Entscheidungsprozessen in Gesellschaft und Verwaltung.

Historische Bildungsarbeit des Kommunalarchivs steigert die Attraktivität einer Kommune

Das Kommunalarchiv und seine Bestände sowie seine Angebote zur Vermittlung von lokaler Geschichte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Steigerung der Standortqualität einer Kommune.

Es trägt dazu bei, dass aus dem Wohnsitz der Menschen ihre Heimat wird, mit der sie sich identifizieren.

Kulturelle, soziale, wissenschaftliche und wirtschaftliche Traditionen sind neben aktuell diskutierten Standortfaktoren Elemente, die für die Wirtschaftsförderung immer größere Bedeutung erlangen. Investoren mit mittel- und langfristigen Interessen werden auf diese Qualitäten der jeweiligen Region aufmerksam gemacht.

Die Darstellung der lokalen Geschichte unterstützt den Tourismus. Es gibt keinen Stadtrundgang ohne historischen Kontext. Das Kommunalarchiv weist mit seiner Historischen Bildungsarbeit den Weg, z. B. durch ein historisches Informationssystem.

Eine geschichtslose Stadt ist eine gesichtslose Stadt. Das Kommunalarchiv trägt dazu bei, dem sichtbaren Bild einer Kommune Tiefenschärfe durch Informationen, Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen zu geben. Eine Verwaltung, deren Archiv ein breites Spektrum an historischer Bildungsarbeit anbietet, kann sich im Wettbewerb der Kommunen als dienstleistungsorientierte Einrichtung besser positionieren.

Historische Bildungsarbeit des Kommunalarchivs leistet einen Beitrag zur Stadtentwicklung

Zur Stadtentwicklung gehört lokale Geschichte als „weicher Standortfaktor“. Um eine Kommune in ihrer historisch gewachsenen Vielfalt verstehen und ihre Zukunft gestalten zu können, bedarf es der fundierten Kenntnis und Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit. Das Kommunalarchiv vermittelt im Rahmen seiner Historischen Bildungsarbeit diese Kenntnisse. Es ist Aufgabe einer Kommune, durch Historische Bildungsarbeit den Bürgerinnen und Bürgern ein wissenschaftlich abgesichertes Bild der Vergangenheit bereit zu stellen, um verzerrte oder lückenhafte Geschichtsbilder zu verhindern bzw. abzubauen. Der Blick auf das historische Erbe einer Kommune ist nicht statisch, sondern in höchstem Maße dynamisch. Denn jede Generation sieht aus dem jeweiligen zeithistorischen Kontext sowie auf dem Hintergrund der eigenen Lebenserfahrung neu und anders auf die Geschichte sowie ihre Zeugnisse. Die Stadtentwicklung bedarf deshalb der Unterstützung, das aktuelle Geschichtsbild in ihren Strategien zu berücksichtigen. Für diese Aufgabe ist das Kommunalarchiv aufgrund seiner Quellen

der kompetenteste Ansprechpartner. Denn ohne das Archiv als Gedächtnis der Kommune gibt es keine Vermittlung ihrer Geschichte. Ohne Stadtgeschichte gibt es kein qualifiziertes Stadtmarketing, keine nachhaltige Stadtentwicklung.

Das Kommunalarchiv ist im Netzwerk kommunaler Bildungsarbeit unverzichtbar

Mit Historischer Bildungsarbeit öffnet das Kommunalarchiv Schulen, Vereinen und allgemeinen Bildungseinrichtungen (z.B. VHS) die Tür zur Beschäftigung mit der eigenen Vergangenheit. Die Vermittlung von Kenntnissen über das „Woher“ beginnt bei Kindern. Ihre Neugier findet in der Lokalgeschichte ein reiches Feld. Die Angebote der Kommunalarchive sind für die Bildungseinrichtungen von besonderer Bedeutung.

Die Kenntnis der Geschichte vor Ort motiviert zur Beschäftigung mit Geschichte überhaupt. Das Entdecken und Erforschen des eigenen Lebensumfeldes in seinen historischen Dimensionen trägt gerade in Zeiten großer (Berufs-)Mobilität bei allen Generationen zur Identitätsfindung und zu verantwortlichem Handeln bei.

Durch den Umgang mit unterschiedlichen und vielfältigen Quellen wird im Kommunalarchiv Medienkompetenz ausgebildet und gefördert. Deshalb sind der „Lernort Archiv“ und die Arbeit mit Archivalien in Richtlinien und Lehrplänen für Schulen inzwischen verankert.

Historische Bildungsarbeit mit Schulen und Weiterbildungseinrichtungen wird projektorientiert durchgeführt. Projektarbeit bedeutet selbstständiges und qualifiziertes Arbeiten. Sie fördert dadurch die Lernbereitschaft und trägt zur Anhebung des Lernniveaus bei.

Historische Bildungsarbeit stärkt die Stellung und fördert die Arbeit des Kommunalarchivs

Historische Bildungsarbeit spricht alle Bevölkerungsgruppen und Altersschichten an. Im Kommunalarchiv kann man die Aura der Originale erleben. Durch Historische Bildungsarbeit können dem Kommunalarchiv neue Perspektiven erwachsen: es erweitert durch Schenkungen seine Sammlungen, es vergrößert durch Sponsoring seinen Handlungsspielraum. Neue Benutzergruppen finden den Weg ins Archiv, Kooperationsmodelle schaffen Synergieeffekte.

Fazit

Das Archiv ist Gedächtnis und historischer Wissensspeicher einer Kommune. Seine Historische Bildungsarbeit ist für die Zukunft der Kommunen von grundlegender Bedeutung und deshalb innerhalb der Pflichtaufgabe „Archiv“ zu verankern. Die Öffentlichkeitsarbeit eines Archivs muss die Historische Bildungsarbeit wie die anderen Aufgaben des Archivs nach außen vermitteln.

Investitionen in die historische Bildungsarbeit ermöglichen dem Kommunalarchiv, als ein Garant des kommunalen Selbstverständnisses zu wirken und zur Steigerung der Attraktivität einer Kommune sowie zu ihrer Entwicklung beizutragen. Ein Kommunalarchiv wird daher seinen Aufgaben besser gerecht, wenn es Historische Bildungsarbeit verstärkt betreibt.